

170 Berufe - und was dort verdient wird (mL)

Beitrag von „Mikael“ vom 12. August 2008 12:10

Zitat

Original von alias

Die PKV hatte ich vergessen - soweit richtig. Aber in meinem Beispiel (vh, ohne Kinder) sind das bei 50% Beitragssatz und Debeka ca. 3400 € jährlich (falls die Frau nicht mitversichert ist). Die Beitragsrückerstattung von bis zu 4 Monatsbeiträgen bei Leistungsfreiheit nicht mit eingerechnet...

Damit liegt der Beamte immer noch deutlich über dem Fahrschullehrer.

Deutlich? Darunter verstehe ich etwas anderes.

Dann ziehen wir also die 3400€ ab, bleiben für den Gymnasiallehrer 31100€ und für den Fahrschullehrer 27600€.

Also eine Differenz von 3500€ pro Jahr bzw. der Gymnasiallehrer verdient knapp 13% mehr.

Jetzt mal ganz ehrlich: Ist das wirklich *angemessen*, wenn man es mit anderen **akademischen** Berufen vergleicht? Um Fahrschullehrer zu werden muss man glaube ich nicht 10 Jahre lang ausgebildet werden (Abitur+Studium+Referendariat), da genügen sicherlich 2-3 Jahre. Vom Verdienstausschlag während des Studiums und dem Referendariats-Hartz4-Lohn gar nicht zu reden.

Ich sage meine Schülern (falls mich mal wirklich einer fragt) mittlerweile ganz ehrlich: Wenn ihr im Vergleich zu anderen Berufen angemessen bezahlt werden wollt (und auch einen einigermaßen respektierten Beruf haben wollt), dann werden NICHT Lehrer, sondern lieber Arzt, Investmentbanker, Unternehmensberater, Forscher oder auch einfach nur Angestellter in einer Bank oder Versicherung, die verdienen nämlich auch nicht weniger.

Gruß !